

Jetzt erklingen in Resterhufe die Glocken wieder

GEMEINDELEBEN Erntedankfest mit Glockenweihe – Kindergruppe mit Handglocken überrascht – Dank an Glockenrat

Um 12.01 Uhr erklang die Marienglocke das erste Mal wieder, ein paar Minuten später auch die kleine Glocke.

RESTERHAUF/GFH – Seit Sonntag läuten die Glocken im nebenstehenden Turm der Resterhafer St. Matthäuskirche wieder. Nach einer fast zweijährigen Pause konnten nun nach ihrer Restaurierung die große Marienglocke aus dem Jahre 1473 und die etwas kleinere Glocke von 1757 im Rahmen eines Erntedankfestes mit Glockenweihe wieder ihrer Bestimmung übergeben werden.

Posaunenchor, Kirchenchor und eine Kindergruppe mit Handglockenspiel umrahmten den feierlichen

Akt, dem viele Gemeindeglieder in der festlich geschmückten Kirche beiwohnten.

Mit seinen rund 470 Mitgliedern ist Resterhufe wohl eine der kleinsten Kirchengemeinden in Ostfriesland. Bedingt durch festgestellte Risse in den Glocken war eine Restaurierung unumgänglich geworden. Ein Glockenrat wurde gebildet, der sich mit Erich Pohl an der Spitze um eine baldige Instandsetzung bemühte.

„Dabei habe ich gedacht, dass wir sicherlich sechs Jahre benötigen würden, um dieses Projekt realisieren zu können“, so Erich Pohl, der sich nun namens seiner Mitstreiter bei allen Spendern und Helfern für ihre schnelle, kreative und tatkräftige Unterstützung be-



Nachdem Pastorin Andrea Jandke-Koch (r.) die Glocken gesegnet und eingeweiht hat, dankte Erich Pohl seinen Mitstreitern vom „Glockenrat“.

FOTO: FRERICHS

dankte. Für seine Glockenrat-Kollegen, darunter auch Dornums Bürgermeister

Michael Hook, überreichte der Vorsitzende unter anderem die jüngste DVD der

Glockenüberführung als Geschenk. In der festlich geschmück-

ten und passend zum Erntedankfest mit Erntegaben vom Kürbis bis zum Marmeladenglas dekorierten Kirche weihte schließlich Pastorin Andrea Jandke-Koch die Glocken, die fortan die Gemeindeglieder mit ihrem Geläut begleiten und auch mahnen sollen.

Zuvor sorgte der Posaunenchor Dornum, der Kirchenchor Resterhufe und eine Kindergruppe mit einem klangvollen Spiel ihrer Handglocken für einen anspruchsvollen, musikalischen Rahmen.

Erstmals seit langer Zeit erklang dann die Marienglocke um 12.01 Uhr; kurze Zeit später war auch die kleine Glocke zu hören, ehe um 12.04 Uhr Küster Eckhard Schüssler beide Glocken gemeinsam erklingen ließ.

Schützenjahr wird in Dornum abgeschlossen

DORNUM – Die Dornumer Schützen haben während der jüngsten Mitgliederversammlung das Jahr Revue passieren lassen. Vorsitzender Konrad Wittig, Rendant Karin Graf und Sportleiter Johann Eilers zogen ein durchaus positives Fazit des 161. Schützen- und Volksfestes in Dornum. Leichte Kritik äußerte Wittig bei seinem Bericht über das Kreisverbandsschützenfest in Dornum. Er bemängelte dabei, dass nicht mehr alle Vereine im Kreisschützenverband Norden ihre Feste wie früher feiern würden. „Darunter leiden diese Vereine sehr.“

Für die kommenden Monate haben sich die Dornumer Schützen noch einiges vorgenommen. Am 22. November ist der Kameradschaftsabend im Schützenhaus Dornum. Am 6. und 7. Dezember werden die Vereinsmitglieder auf dem Weihnachtsmarkt präsent sein und am 28. Februar 2009 ist der Kreiskönigsball im Hotel Zum Kronprinzen. Das Zugschießen findet am 8. November im Schützenhaus statt, auf dem Programm stehen weiter das Weihnachtspreisschießen und die Verknoelung. „Wir haben also noch jede Menge vor uns“, schloss Vorsitzender Wittig die Versammlung.

„Ein Vorsitz macht noch keinen Vorstand“

SCHULLEBEN Annemie Klaassen übergibt nach zwölf Jahren Elternratsarbeit ihr Amt an Dieter Denker

Kreistagsmitglied Martin Wenninga informierte die Elternvertreter über die Gesamtschul-Diskussion.

HAGE/FR – Dieter Denker ist neuer Vorsitzender des Schulelternrates der Kooperativen Gesamtschule (KGS) Hage. Er wurde während einer Versammlung des Schulelternrates in der KGS-Mensa einstimmig gewählt. Denker wohnt in Hage und ist von Beruf Maurermeister. Er löst Annemie Klaassen ab, die dieses Amt sieben Jahre innehatte. Insgesamt war die Halbmonderin zwölf Jahre engagiert und in vielen Ausschüssen und Vorständen im Elternrat tätig, was von allen Anwesenden mit großem Beifall quittiert wurde.



Annemie Klaassen (2. v. r.) leitete zum letzten Mal eine Sitzung des Schulelternrates. Auch ihre Stellvertreterin, Thea Janssen, muss ihr Amt aufgeben. Beide Frauen kümmern sich jedoch auch künftig um den reibungslosen Mensabetrieb. FOTOS: FRANSEN

„Ein Vorsitz allein macht noch keinen Vorstand“, lobte Klaassen wiederum die übrigen Elternratsmitglieder. „Ich habe über all diese Jahre das große Glück gehabt, im-

mer Elternvertreter an meiner Seite zu wissen, die sich zusammen mit mir als Team verstanden haben“, so Klaassen mit Blick auf ihre Stellvertreterin Thea Janssen. Janssen gibt, da auch ihre Kinder die KGS nach dem Abschluss die schule verlassen, ebenfalls ihr Amt auf. „Thea, es war eine schöne und streckenweise aufregende gemeinsame Zeit“, so Klaassen, die sich auch bei den Lehrkräften für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedankte. Beide Frauen werden allerdings der Schule treu bleiben und sich auch künftig um den Mensabetrieb kümmern.

„Sie hat die ganze Entwicklung der Ganztagschule entscheidend begleitet“

THEO WIMBERG
SCHULLEITER

„Sie hat die ganze Entwicklung der Ganztagschule entscheidend begleitet“, bescheinigte KGS-Leiter Theo Wimberg Annemie Klaassen eine konstruktive, aber auch kritische Zusammenarbeit. Gleichzeitig hob er ihr Engagement für die Schulmensa hervor. Neben den Wahlen zu verschiedenen Ämtern stand die im Landkreis seit Wochen geführte Diskussion um die Einrichtung von Gesamtschulen im Mittelpunkt. Ungeachtet der jüngsten möglichen Entwicklung (siehe Seite 1) appellierte die scheidende Schulelternratsvorsitzende an alle Eltern, für den langfristigen Erhalt des Schulstandortes Hage

zu kämpfen. „Es spricht eine ganze Menge für diese Schule“, hob Klaassen die jahrelange Erfahrung des Lehrerkollegiums in Sachen Gesamtschule hervor. Mit Blick auf die vom Landkreis nach den Herbstferien geplante Elternbefragung regte Klaassen an, die Eltern verstärkt über die Gesamtschule zu informieren. Als Gastredner referierte Hages Ex-Bürgermeister und Kreistagsmitglied Martin Wenninga über das Gesamtschulthema. Auch er hob die Bedeutung des Schulstandortes Hage hervor. „Wir haben hier ideale Voraussetzungen für die Einrichtung einer integrierten Gesamtschule.“ Er werde sich auf Kreisebene vehement dafür einsetzen, dass der Landkreis Hage als Standort für eine IGS berücksichtigt



Annemie Klaassen war zwölf Jahre im Schulelternrat tätig, sieben davon als Vorsitzende. Zu ihrem Nachfolger wurde während einer Versammlung in der Mensa Dieter Denker gewählt.

127 SPENDER BEIM DRK IN DORNUM



Ehrung in Dornum für die 100. Blutspende

DORNUM – Beim Blutspendetermin in Dornum zählte der DRK-Ortsverein Dornum 127 Spender, davon fünf Erstspender. „Mit diesem Ergebnis können wir zufrieden sein“, so Elfriede Geiken, die Vorsitzende des Ortsvereines. Dennoch beklagt sie die insgesamt schrumpfende Zahl an Spendewilligen. Beim vorherigen Spendetermin wurde Emma Albers aus Utop für ihre 100. Blutspende geehrt. Elfriede Geiken und Thorsten Fritz, der stellvertretende Vorsitzende, überreichten Emma Albers als Dank dafür einen Präsentkorb.

LATERNENUMZUG IN DORNUMERSIEL



Über 100 begeisterte Laternenläufer und Zuschauer waren in Dornumersiel beim Laternenumzug, zu dem das Team des Doroness-Kids-Clubs der Tourismus GmbH Gemeinde Dornum eingeladen hatte, dabei. Vom Reethaus ging es mit den gebastelten

Laternen quer durch den Ort. Zum Abschluss gab es im Reethaus am Meer Punsch. Auch die Freiwillige Feuerwehr Westerbur war beim Umzug mit ihrem Löschfahrzeug dabei. Im nächsten Jahr soll der Umzug vielleicht in Dornum stattfinden.